

Erfahrungen gesucht- muss mich entscheiden :(

Beitrag von „Lindbergh“ vom 23. November 2017 21:16

Coyo: Zunächst einmal ist Sonderpädagogik *nicht* mein Spezialgebiet und ich würde einen Teufel tun, um Erziehungshilfe zu verharmlosen, gerade weil hier im Forum bekannt sein dürfte, dass es einer der herausforderndste Förderschwerpunkte ist. *Aber...* Gerade diese Schüler haben natürlich das Recht auf einen guten Lehrer und viel mit ihrem Verhalten hat mit ihrem familiären Hintergrund zu sein. Ein Großteil ist durch alle sozialen Raster gefallen und muss erst einmal wieder lernen, Regeln einzuhalten und sich angemessen gegenüber anderen Menschen zu verhalten. Hier muss man genau im richtigen Moment *richtig* streng und konsequent sein, in anderen Momenten wiederum - wenn es dann mal klappt - sich mit den Schülern über ihre Fortschritte freuen und sich für ihre Belange interessieren (siehe Krabappels 2. Satz).

Obwohl es wie gesagt der herausforderndste Förderschwerpunkt ist, kann es auch gleichzeitig der erfolgsversprechendste sein, weil manche Schüler auch schlichtweg zeitweise in einer schwierigen Phase sind, sich aber (vlt. mit deiner) Hilfe wieder rappeln und dadurch (erfolgreich) den Schritt an die Regelschule wagen können. Man muss natürlich damit rechnen, dass man nicht *allen* helfen kann (da an der Sozialisation von Heranwachsenden neben der Schule auch die Familie, das Umfeld und die Schüler selbst beteiligt sind), aber die Positivbeispiele können mitunter als sehr bereichernd empfunden werden.